

# Referenzprojekt Workshopverfahren & Quartierplanung Prisma | Birsfelden



Visualisierung Prisma-Hochhaus mit Birsplatz (Herzog & de Meuron 2025)

AUFTRAGGEBER Tierstein AG

AUSFÜHRUNG 2023 - 2025

LEISTUNGEN

- Raum- und Quartieranalyse
- Begleitung und Koordination Workshopverfahren
- Schlussbericht Workshopverfahren
- Übersetzung Workshopresultate in Richtplan
- Quartierplanverfahren

PROJEKTBEARBEITUNG Joël Suhr (Projektleitung)

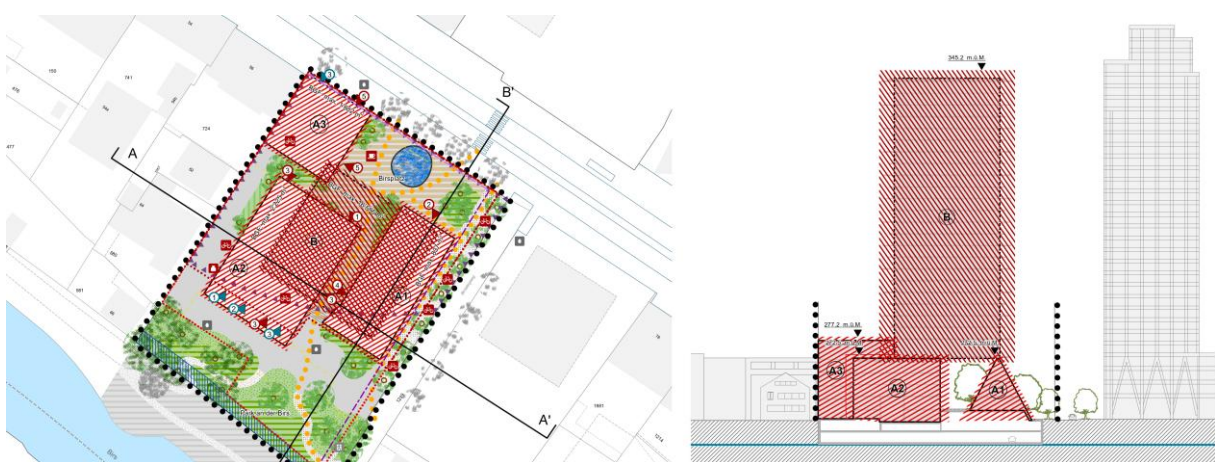
## Projektinformationen

Inmitten von Birsfelden entsteht ein dynamischer neuer Stadtbaustein, in dem architektonischer Ausdruck, qualitätsvolle Verdichtung und kulturelle Angebote zu einer urbanen Zentralität verschmelzen. Zusammen mit Herzog & de Meuron, Fontana LA und Ballmer + Partner sowie der TIERSTEIN AG und der Gemeinde Birsfelden, durften wir am neuesten städtebaulichen Akzent des Birsfelder Zentrums mitarbeiten: dem Prisma-Hochhaus.

Aufgeständert auf drei Sockelgebäuden schafft das rund 86 m hohe Hochhaus zwei öffentliche Aussenräume sowie eine direkte Fusswegverbindung zur Birs. Die drei Sockelgebäude ordnen sich in der Höhe in die vier- bis fünfgeschossige Zeilen- und Blockrandbebauung entlang der Hauptstrasse ein. Der Ausdruck des Hochhauses über den Sockelbauten ist durch die gestapelte und vorspringende Balkonschicht dominiert. Die Hochhauswirkung wird durch den Rücksprung des Hochhauses gegenüber der Strasse, des Birsraumes sowie der Nachbarsbebauung zusätzlich abgeschwächt. Der auf die Hauptstrasse ausgerichtete urban geprägte Birsplatz wird gesäumt von den drei Sockelgebäuden, in deren drei Erdgeschossen Gastro-, Einkaufs- und Kulturangebote den Platz beleben. Der naturnah gestaltete Park an der Birs hingegen bildet den Übergang vom urbanen Zentrum zum Uferbereich der Birs,

welcher für die Bevölkerung noch besser zugänglich gemacht wird. Seinen Beitrag zur Verdichtung nach innen leistet das Prisma-Hochhaus mittels der 160-180 mehrheitlich in den Turmgeschossen angeordneten Wohnungen. Mit dem ganz der Bevölkerung verschriebenen Aussenraum und den grossen Erdgeschossflächen, wird das Prisma-Hochhaus nicht nur einen architektonischen Akzent im sich entwickelnden Birsfelder Zentrum setzen, sondern auch wesentlich zur Belebung und Attraktivität dieses Zentrums beitragen. Durch den Anspruch, autoarmes Wohnen anzubieten, das Schwammstadtprinzip anzuwenden, sowie den gehobenen «Platin»-Gebäudestandart der SNBS zu erreichen, leistet das Projekt auch einen wesentlichen Teil zur Verbesserung der Ökologie im Stadtraum und zum Mikroklima.

Um den hohen Ansprüchen an die urbane Zentrums- und Lage gerecht zu werden, wird das Gebiet über ein von der Jermann AG geführtes Quartierplanungsverfahren entwickelt, welches auf einem detaillierten Richtprojekt basiert. Dieses wiederum wurde in einem sechsteiligen Workshopverfahren erarbeitet. In diesem durch uns geleitete Workshopverfahren wurde die städtebauliche Fragestellung durch ein Planungsteam bearbeitet, welches in mehreren Workshops durch ein Begleitgremium bestehend aus Experten und Expertinnen, Vertretern und Vertreterinnen der Gemeinde sowie der Projektentwicklerin begleitet wurde.



Ausschnitt aus dem Quartierplan Prisma (Jermann AG 2025, Stand kantonale Vorprüfung)

